



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.04.2022



Tribschnee



2000m



Neuschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen. Für Touren und Variantenabfahrten im Steilgelände sind die Verhältnisse gefährlich.

Der Neuschnee und insbesondere die vielen, teils großen Tribschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Tribschneeanisammlungen befinden sich besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen und allgemein in hohen Lagen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Ost über Süd bis West. Dort sind die Lawinen manchmal gefährlich groß.

An steilen Hängen sind mit dem Neuschnee mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Er kann an allen Expositionen und allgemein im Bereich der Waldgrenze sehr leicht ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1500 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen in allen Höhenlagen bis zu 5 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Nordwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet.

Der Neuschnee sowie die teils mächtigen Tribschneeanisammlungen liegen v.a. an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Abklingen der Schneefälle. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Sonneneinstrahlung.